## WILD WEST WEEKLY

# - Ausgabe 699 - 27. Januar 2020

### Editorial.....

Moin Folks . . . letzte Woche gab's lediglich den Auftakt für die Duessel-Village 250 in Duisburg Mündelheim...

Für's kommende Wochenende stehen der 245 Zwergenaufstand sowie der Start in die NASCAR Winston Cup Saison an. Die 245 treffen sich zum "Aufstand" wie üblich im ScaRa Dortmund und die NASCARo zieht's zum SRC Niederrhein nach Moers...

Die WWW Nr. 699 beinhaltet einen Bericht vom GT-Sprint Auftakt in der Duisburger Rennpiste sowie vom Grand Slam Revival ebendort. Ferner hat's die aktualisierten Eckdaten für den Zwergenaufstand im ScaRaDo...

### Inhalt (zum Anklicken):

- GT-Sprint
  - 1. Lauf am 23. Januar 2020 in Duisburg Hamborn
- Grand Slam Revival am 17./18. Januar 2020 in Duisburg
- Gruppe 2 4 5

"Zwergenaufstand" am 1. Februar 2020 in Dortmund

- News aus den Serien Saison 2019/20

## **GT-Sprint**

1. Lauf am 23. Januar 2020 in Duisburg Hamborn geschrieben von Frank Knuth

Nach der Verschiebung wegen des 500km Rennens sowie der Absage von vier Stammspielern wegen Männergrippe standen dann letztlich doch noch acht Starter für den Auftakt der GT-Sprint Serie in der Duisburger Rennpiste an der Bahn...

(11 weitere Rennen werden im 4-Wochen-Rhythmus folgen!)





Das Resultat der ersten Laufes in 2020 in der Übersicht:

8. Martin B. - der das erste Mal mit dem Leihauto einen 18D Motor bewegte, war mit dem Rennen, dem Ablauf und der Stimmung sehr zufrieden und wird hoffentlich dabei bleiben.

- 7. Horst der einige Male seine Viper doch arg verfluchte.
- 6. Günter der ebenfalls seinen Unmut mit dem Jägermeister M3 bekundete und dem läppische 20 TM auf Martin M. fehlten.
- 5. Martin M. der für seinen Mercedes im WDM-Trimm gleichfalls keine

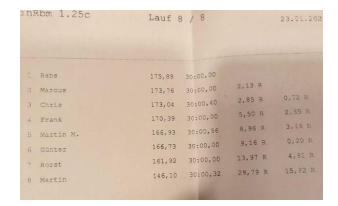
ideale Abstimmung gefunden hatte.

- 4. Frank der mit seinem betagten Schotten M3 unterwegs war.
- 3. Chris der den Gustavson Audi R8 LMS vom 500km-Rennen einsetzte und nur knapp die P2 verpasste.



27. Januar 2020 Seite 1 / 17

- 2. Marcus der leider bei der Jagd auf Hans den Audi R8 LMS einige Male ins Grün setzte.
- 1. Hans der seine gute Performance vom 500km Rennen wiederholte.
- ...und dessen SRT Viper dann wohl doch (noch) nicht in der Tonne landete!?







## Grand Slam Revival am 17./18. Januar 2020 in Duisburg



Grand Slam Revival in der Duisburger Rennpiste: Zweiter Wertungslauf – Start der zweiten Gruppe...

## Austragungsort

Rennpiste
Reichenbergerstr. 41
(Eingang auf Hinterhof)
47166 Duisburg Alt-Hamborn



www.rennpiste.de

Strecke

Ausgabe 699

6-spurig, Carrera, 43,65m lang



## Kompakt

Wetter 3°

wolkig bis regnerisch

**Grip** am Freitag gering; Samstag mit steigenden Temperaturen im Bahnraum

angemessen und für die Startgruppen

konstant...

**am Start** 17 Teams

3 Startgruppen (5-6-6)

zwei separat gewertete Durchgänge

Neues nach 4 ¼ Jahren Ruhepause wurden die Grand Slam Autos entstaubt...

Grand Slam und GT-Sprint Cars fahren im Rennen gemeinsam – ein Vorwiderstand sorgt für klassen-angemes-

sene Spannung ...

JanS und Sebastian erstmals gemeinsam in einem Team am Start...

Yellow ein Grand Slam Car hatte extensive Press Weihnachten begangen – 25g Über-

> gewicht waren das Resultat! manche Fahrer sicherlich auch; die kamen aber mit 25g "zu viel" kaum

aus!



27. Januar 2020 Seite 3 / 17

12:55 Uhr Zeitplan Start:

Ziel: 22:15 Uhr

Racing Quali-Race über 6\*1 Minute sorgt für

zwei äußerst "bunte" Startaufstellun-

gen...

erster Wertungslauf:

"PQ" locker vorn; zwischen "Scuderia Hotslot" und "ZuSpätBremser" tobt

die Battle um Silber!

dahinter lagen "Buffalo Forward" und "Ruhrpötter" um P4 im Clinch – am

Ende Advantage "Buffalo"

P6 knapp für "NH-Racing" vor "Slot-

driver"...

zweiter Wertungslauf:

"PQ" erneut mit Sieg, Vorsprung je-

doch nicht mehr so groß...

dann "Napalm Duo" und "Buffalo Forward" im Fight um die P2...

für "Scuderia Hotslot" und "Ruhrpöt-

ter ging's um die P4...

auf P6 dann endlich und sicher "Slot-

driver"!

GT-Sprint "Chem Racer & Gustavson Racing" schaffen's im Quali-Race für den zweiten Durchgang bis in die schnell-

ste Startgruppe!

erster Wertungslauf:

"Team 116 DU" siegt vor "Chem Racer & Gustavson Racing" und "BRO-

ler BROthers"...

zweiter Wertungslauf:

derselbe Zieleinlauf bei nahezu den-

selben Rundenzahlen...



## Vorspiel



Grand Slam und GT-Sprint Fahrzeuge in einem Rennen – die Zum einen wollte man mehr GS Cars waren nur anhand des Einheitsheckflügels und der verbauten Beleuchtung erkennbar...



Alte Bekannte – Udo (rechts) ward anno 2013 letztmalig im

Völlig überraschend kam in 2019 das "Grand Slam Revival" zustande. Die Serie wollten in 2016 nicht mehr ausreichend Teams bestreiten - ein Revival aber gleich 16 Crews nicht versäumen!?

Zusätzlich zu den altbekannten Grand Slam Teams wurde das Rennen auch für Teams mit GT-Sprint Fahrzeugen ausgeschrieben. Teams am Start sehen – zum anderen den Mischbetrieb verschiedener Fahrzeugklassen in einem Rennen erproben.

Die GT-Sprint Folks erhielten einen Vorwiderstand überreicht, der ca. 0,5 Volt weniger Spannung ergab – denn den GT-Sprints fehlte halt die Heckfederung und die Bodys waren verschraubt . . .

Ergo traf man in Duisburg etliche alte Bekannte, die man teilweise Jahre nicht gesehen hatte . . .

Ein Wasserschaden in der "Rennpiste" zu Sylvester erschwerte die



#### Grand Slam (und überhaupt) gesichtet . . .



Alles neu - die gesamte rechte Bildhälfte wurde zum Jahresanfang ('mal eben) neu konstruiert . . .



Materialausgabe – da blieb noch Zeit, die Fingernägel zu polieren . .



Technische Abnahme – drei Locations und dennoch Verzug im Zeitplan . . .

Vorbereitung des Rennens ein wenig – doch ganz pragmatisch baute Don Pasquale die Strecke mit etlichen Metern gänzlich neu . . .

Auch die restlichen Aspekte einer solchen Großveranstaltung wurden von ihm wieder einmal bemerkenswert perfekt vorbereitet!

Am Freitag gab's viel Vorarbeit bei JanS und Sebastian – so wurde auch die Schwerpunktwaage wieder ausgegraben und man musste sich in deren Handling erneut einarbeiten . . .

Überhaupt die Spannung – üblich für den Grand Slam waren früher 19 Volt Bahnspannung.

Damit's für die GT-Sprint Folks mit dem ungewohnten Bison Motor nicht zu hart wurde, legte man für das Revival 18,5 Volt fest.

Des Nächstens drehte ein Schalk die Potis auf eher 18 Volt zurück, sodass man bei der Überprüfung vor dem Quali-Race nur noch auf 18.25 Volt anhob . . .

Es sollte für alle Teams völlig ausreichen, denn zumindest im ersten Durchgang hatten alle alle Hände voll zu tun . . .

Die Materialausgabe umfasste, wie immer im Grand Slam, Motoren und Hinterräder . . .

Am Samstag gab's gleich drei Abnahmen – wie so oft mit "Happening"-Charakter: Chris Letzner für die GT-Sprint Fahrzeuge - dazu JanS und Sebastian für die Grand Slam Boliden

Ein Team hatte zwischenzeitlich das GS-Fahrzeug umgewidmet und war 25g zu schwer!

Am Ende ergab's einen satten Verzug im Zeitplan – vor allem die "Übergewichtigen" hatten ihren Anteil daran . . .



## **Quali-Race**



Die letzte Startgruppe im Quali-Race war mit zahlreichen Favoriten besetzt ...

Die Quali wurde im Grand Slam immer als Rennen ausgetragen. Die Distanz war mit 6\*1 Minute fürchterlich "sprintig"...

Die aufaddierte Wegstrecke der ersten drei absolvierten Spuren ergab die Startaufstellung für den ersten Wertungslauf - die Addition der Runden für die vierte bis sechste absolvierte Spur reihte die Teams für den zweiten Wertungslauf auf . . .

Für's Revival ergaben sich jeweils drei kunterbunt gemischte Gruppen – selbst einzelne GT-Sprint Cars sortierten sich jeweils in die zweite bzw. sogar in die schnellste Startgruppe ein . . .

## Racing – erster Wertungslauf



Die erste Startgruppe mit fünf Teams . . .



Die Fahrer auf der vierten Spur . . .

Resultat nach 6\*12 Minuten:

12 Powerslider	420,07
14 Ruhrtal-Racing	407,39
15 Chem Racer & Gustavson	407,28
16 Snowman Racing	405,44
17 BROler BROthers	389.07

Das Quali-Race dokumentierte das Kräfteverhältnis recht gut - am Ende landeten nur "Powerslider" einen Platz weiter vorn (auf der P12) . . .

Der Fight von "Chem Racer & Gustavson Racing" (CR&GR) vs. "Ruhrtal-Racing" blieb lange Zeit offen - und auch "Snowman Racing" mischte bisweilen und kräftig dabei mit! Wobei halt dem Kollegen Holger von den Schneemännern anscheinend schon ein wenig die Rennroutine fehlte . . .

Letztlich vermochten sich die GT-Sprint Piloten von "CR&GR" (nur 9 TM fehlten!) knapp nicht durchzusetzen, ließen aber mit "Snowman" zumindest ein Grand Slam Team hinter sich.

Bei "Powerslider" musste der



Ausgabe 699 Seite 6 / 17 27. Januar 2020



Landschaftspark Duisburg Nord!?

Teamchef erstmals einen Duisburger (!!) verpflichten, weil ihn seine Eifel-Gang komplett versetzte. Der Junior-Kissel hat Karl-Heinz dann aber gut 'rausgerissen! 😉

Auch "BRO BRO" mussten auf einen Stammfahrer verzichten. Hier sprang kurzfristig René Steger ein. Die Übernahme der roten Laterne gegen die zwei versierten GT-Sprint-Heimteams konnte aber auch er nicht verhindern . . .



Die zweite Startgruppe – die GT-Sprint Viper von "Team 116 DU" ist gut an der großen WDM-Startnummer in der Heckscheibe zu erkennen . . .



Die Startfahrer . . .

Resultat nach zwei Startgruppen:

	~	F F
4	Buffalo Forward	428,98
5	Ruhrpötter	427,31
6	NH-Racing	424,64
7	Slotdriver	424,09
9	Save the Ring	422,28
12	Powerslider	420,07
13	Team 116 DU	409,87
14	Ruhrtal-Racing	407,39
15	Chem Racer & Gustavson	407,28
16	Snowman Racing	405,44
17	BROler BROthers	389,07

Die Gruppe war von zwei Kampfgruppen geprägt. "Buffalo" und "Ruhrpötter" an der Spitze - und "NH" vs. "Slotdriver" um die P3. In diesem Fight mischte lange Zeit auch "StR" mit . . .

Nur die Jungs von "Team 116 DU" erreichten nicht ganz den erforderlichen Speed, um hier mitzumischen – dafür fuhren Sie aber den Sieg in der GT-Sprint Klasse ein und ließen dabei immerhin zwei Grand Slam Teams hinter sich!

"Buffalo" vs. "Ruhr" entschied sich erst gegen Ende, als der Autor bei "Buffalo" wenigstens etwas besser in Tritt kam. Kai-Ole haute dann mit seinen schnellen Schlussspuren vehement den Deckel auf's Duell . . .



Ausgabe 699 27. Januar 2020 Seite 7 / 17



Der "Slotdriver" Spyker C8 Laviolette C2 – so ein Fahrzeug ward lange nicht mehr gesehen im Westen ...

"NH" vs. "Slotdriver" ging hingegen um eine knappe ½ Runde aus. Die Emsdettener waren verdammt flott, wiesen aber die höhere Fehlerrate auf. Das war letztlich entscheidend . . .

"Safe The Ring" sortierten sich knapp zwei Runden dahinter ein. Man hatte sich mehr erwartet aber es sollte ja noch ein zweiter Durchgang folgen . . .



Die dritte Startgruppe – Chris macht die Startaufstellung . . .



Die Startfahrer . . .

Endresultat nach drei Startgrup-

pcn.					
	1	Plastikquäler	439,59		
	2	Scuderia Hotslot	431,20		
	3	ZuSpätBremser	431,09		
	4	Buffalo Forward	428,98		
	5	Ruhrpötter	427,31		
	6	NH-Racing	424,64		
	7	Slotdriver	424,09		
	8	Napalm Duo	423,44		
	9	Save the Ring	422,28		
	10	NoGo	422,18		
	11	Rough Racing Ruhr	422,06		
	12	Powerslider	420,07		
	13	Team 116 DU	409,87		
	14	Ruhrtal-Racing	407,39		
	15	Chem Racer & Gustavson	407,28		
	16	Snowman Racing	405,44		
	17	BROler BROthers	389,07		

JanS und Sebastian ließen bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt im Grand Slam nichts anbrennen zwei Mal Pole und zwei Mal Sieg ergaben die virtuelle Maximalpunktzahl. Nach der Devise das Beste aus zwei Welten wurde ein Chassis von JanS mit dem Body von Sebastian kombiniert - da ging für die anderen nichts . . .

Dahinter aber ging's für "Scuderia" und "ZuSpät" um die P2 des ersten Durchgangs. Zwei schwarzweiße Gallardos hetzten sich folg-



Ausgabe 699 27. Januar 2020 Seite 8 / 17



Der "Scuderia Hotslot" Gallardo rangierte am Ende mit 12 TM Vorsprung auf der P2...



Der "Rough Racing" Ferrari 458 GT3 – im Hintergrund der "ZuSpätBremser" Gallardo...

lich auf Zentimeter-Abstand um den Kurs. Letztlich entschied ein kleiner Fehler kurz vor Schluss den Fight mit 11 TM zu Gunsten der "Scuderia Hotslot"...

Ein ganzes Stück zurück gab's ein "3er Gerangel" – beteiligt hier "Napalm", "NoGo" und "Rough Racing". "Napalm" legte mit etlichen Fehlern los und geriet leicht ins Hintertreffen; man wollte deutlich mehr, als der Gallardo hergab. Nach einiger Zeit schloss man aber zu "NoGo" und "Rough" auf – und zog letztendlich vorbei.

Die zwei anderen Teams setzten den Fight unvermindert bis zur Zielflagge fort. Dort lag der "No-Go"-Spyker nur 12 TM vor dem "Rough"-F458...

Fassen wir zusammen: Alles wie früher im Grand Slam – auf nichts konnte man sich verlassen. Enge Fights, knappe Resultate – und der zweite Lauf würde 'ne Menge auf den Kopf stellen!

Und die GT-Sprints hielten gut mit und schlossen sich dem allgemeinen Gerangel nahtlos an . . .

## Racing – zweiter Wertungslauf



Die erste Startgruppe mit Dummy auf der Sechs . . .

Resultat nach 6\*12 Minuten:

Trobultur much o 12 minu	
3 Buffalo Forward	436,81
11 Rough Racing Ruhr	426,20
13 Ruhrtal-Racing	420,31
14 Snowman Racing	416,38
17 BROler BROthers	383,64

"Buffalo Forward" und "Rough Racing Ruhr" versemmelten die zweite Quali-Hälfte und mussten früh 'ran.

"Buffalo" legte ordentlich vor – auch der Autor kam in Schwung und musste nur die letzten 5 Minuten seiner letzten Spur wg. "Arm" zurückstecken. 436,81 Runden waren dennoch ein Wort!

Ausgabe 699 Certellt unter Beruc

699 (chiagang der DSCVO) 27. Januar 2020 Seite 9 / 17



Die Startfahrer . . .



Der "BRO BRO" M3 GT2 zeigt's deutlich – er nahm gleichfalls an der WDM teil . . .

Auch "Rough" packten gut 4 Runden gegenüber dem Startdurchgang drauf – und verfehlten am Ende erneut die P10 des Durchgangs nur um Teilmeter!

Zulegen konnten ebenfalls "Ruhrtal" (+13 Runden) und "Snowman" (+11) – hier kamen insbesondere die Wenig-Fahrer "Wemser" und "Holgi" besser in Tritt. Positionsmäßig ergab das aber nicht allzu viel; lediglich "Ruhrtal" lag am Ende einen Platz besser . . .

Bei "BRO BRO" zickte der M3 im zweiten Durchgang. Da ging nichts in Sachen "Verbesserung"...

Da aber alle GT-Sprints im zweiten Wertungslauf von den Rundenzahlen her verschlechtert haben, ist's durchaus möglich, dass das zwangsläufig steigende Gripniveau der Cars – bedingt durch besser eingelaufene Räder und den geringeren Raddurchmesser – für die GT-Sprints kontraproduktiv war. Denn dass man sich bei den zwei Heimteams in den beiden Durchgängen fahrerisch großartig veränderte, sollte eigentlich auszuschließen sein!?



Die zweite Startgruppe – schon wieder mit zwei SRT Viper, dazu zwei Audi R8 LMS sowie ein Gallardo und ein Spyker. Bemerkenswert: In jeder der drei Startgruppen des zweiten Umlaufs stand je ein GT-Sprint Fahrzeug!

Resultat nach zwei Startgruppen:

2108011000 1100011 2 11 01 2 001 0B 1 0B P 0 111				
3 Buffalo Forward	436,81			
5 Ruhrpötter	434,33			
7 Save the Ring	431,32			
9 NH-Racing	429,21			
10 NoGo	426,78			
11 Rough Racing Ruhr	426,20			
12 Powerslider	423,50			
13 Ruhrtal-Racing	420,31			
14 Snowman Racing	416,38			
15 Team 116 DU	407,72			
17 BROler BROthers	383,64			

Bis auf die GT-Sprint Fahrer von "Team 116 DU" legten die beteiligten Grand Slam Teams allesamt zu – jedoch recht uneinheitlich.

"StR" schoss mit plus 9 Runden den Vogel ab und beamte sich in



Ausgabe 699



Die Startfahrer...

der Endabrechnung auf die P7 nach vorn. "Ruhrpötter" verteidigten mit +7 Runden ihre P5 . . .

Weniger "Zulage" erzielten "NH" (+4,5) und reklamierten einen Spyker, der ab Halbzeit nicht mehr so recht voran wollte . . .

Auch "NoGo" (+4,5) und "Powerslider" (+3,5) lagen bei diesem Rundenzuwachs. Damit zementierte man aber lediglich die Ränge 10 und 12 aus dem ersten Wertungslauf . . .



Die dritte Startgruppe – wieder mit drei Gallardos . . .

ZO ZO	
Comment of the commen	
A STATE OF S	

Die Startfahrer . . .

Endresultat nach drei Startgruppen:

l		11.	
	1	Plastikquäler	443,91
	2	Napalm Duo	437,87
	3	Buffalo Forward	436,81
	4	Scuderia Hotslot	434,95
	5	Ruhrpötter	434,33
	6	Slotdriver	433,19
	7	Save the Ring	431,32
	8	ZuSpätBremser	430,57
	9	NH-Racing	429,21
	10	NoGo	426,78
	11	Rough Racing Ruhr	426,20
	12	Powerslider	423,50
	13	Ruhrtal-Racing	420,31
	14	Snowman Racing	416,38
	15	Team 116 DU	407,72
	16	Chem Racer & Gustavson	405,64
	17	BROler BROthers	383,64

Die "PQ" siegten zwar, aber nicht so überlegen. Speziell Sebastian erkundete bisweilen einmal die Grünstreifen. Der 911 RSR war beim Service doch arg "spitz" geraten (+4,5 Runden)...

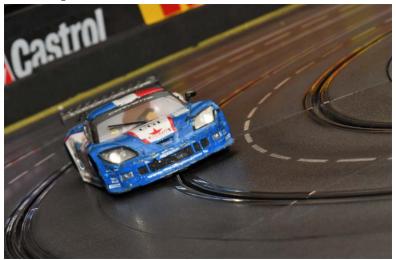
"Napalm" baute in der Servicepause gezielt um – und fuhr ein Fernduell gegen "Buffalo", was man am Ende mit einer Runde für sich entschied. Plus 14,5 Runden weisen nachdrücklich die erfolgreiche Setup-Anpassung aus!!

Einen Schritt zurück ging's nach dem großen Service hingegen für





Die "Team 116 DU" Viper gewann in beiden Wertungsläufen die GT-Sprint Klasse!



Das wohl einzige Fahrzeug, welches bei allen Grand Slam Rennen auf der Strecke war – die S²-Test-C6R; in Duisburg u.a. mit zwei vollen Dummy-Distanzen im Einsatz...

"Scuderia" und "ZuSpät". Erstere legten zwar knapp 4 Runden zu, rutschten aber um zwei Plätze ab. Und der "ZuSpät" Gallardo wurde nach dem Service arg zickig – es fehlte eine ½ Runde gegenüber dem ersten Umlauf und man fand sich auf Rang 8 wieder . . .

Davor sortierten sich "Slotdriver" ein (+8,5). Der Speed blieb, die Fehlerrate ging zurück – folglich eine Pos. vor auf P6. Dafür musste anschließend Hennys Arm auf Eis!

Bleiben "CR&GR", die mit dem GT-Sprint bis in die erste Startgruppe vorstießen. Dort stand man gegen die ganzen "Wahnsinnigen" aber auf verlorenem Posten . . .

Fassen wir zusammen: Einmal abgesehen vom erneuten "PQ"-Sieg war im zweiten Wertungslauf alles anders . . .

Das Treppchen neu besetzt. Bis auf "Ruhrpötter" (P5) alle Positionen bis zur P9 neu verteilt. Dann von "NoGo" über "Rough" bis "Powerslider" die Eisernen, die ihre Platzierung nicht hergeben mochten. Dahinter lang weg Platztausch. So war's oft im Grand Slam, warum sollt's beim Revival anders sein!?

#### **Over and Out**



Blödsinn pur (nicht nur beim Funktionstest!) – Fahrer wachsen und schrumpfen auf wundersame Weise...

Mit 'ner satten ¾ Stunde Verzug wurde der unterhaltsame Rennbetrieb gegen 22:15 Uhr beendet. Die abschließende Nachkontrolle blieb ohne Befund; die Motoren kamen zurück ins Körbchen – die Räder blieben im Teambesitz; alles wie immer also . . .

Die anschließende Siegerverehrung passte ins "Revival"-Bild. Man nahm sich nicht zu ernst, zumindest, wenn kein Strom an der Bahn anlag . . .

Die Stimmung war das gesamte Wochenende über prima – die GT-





Hans und Ewald holten den Doppel-Sieg bei den GT-Sprints!



Sebastian und Jan taten's bei den Grand Slam ebenso . . . [ man merkt Sebastian schon die mangelnde Routine bei den GS-Siegerehrungen an – die Urkunde steht auf'm Kopf! 🥑 ]



Wie beschreibt man die "Rennpiste"!? So vielleicht!?

Sprint Teams (mit neuer Besetzung) passten prima ins Feld; gelacht wurde ausreichend - selbst bisweilen an der Strecke . . .

Wobei... das "Spaßrennen" vermochte man weder am Freitag noch am Samstag auf Anhieb zu erkennen. Da waren wohl doch deutlich zu viele "Hardcore Racer"

In bester Grand Slam Manier wurden die Top 3 des Tages separat für jeden Wertungslauf geehrt.

Dazu dann die Sieger in der Amateurwertung des Grand Slam. Das waren für beide Läufe Peter Buchholz und Heinz Rudnik von "Rough Racing Ruhr"; beide Male vor den Kollegen von "Powerslider"...

Für die separat gewertete GT-Sprint Klasse ging der Sieg ebenfalls doppelt an "Team 116 DU" mit Ewald Fischer und Hans Przybyl. Wobei Hans mit der Viper arg unzufrieden war – "die muss wohl weg!" war sein Fazit . . . ein Spaßrennen eben!! (5)

Das orakelhafte Talent wird beim Grand Slam Tippspiel gefordert.

Die Teams sollen vorhersagen, wie viele Runden man im Ouali-Race und in den beiden Wertungsläufen fahren wird. Auch hier siegten die "PQ", das allerdings überraschend (denn Kopfrechnen ist nicht so Ihrs!). Mit einer Abweichung von nur 0,88% lag man einsam an der Spitze. Für beide Wertungsläufe tippte man im Hause "PQ" nur eine Runde daneben!!

Der Dank gebührt einmal mehr dem Hausherrn. Was Pascal in der Vorbereitung stemmte – auch ohne/ trotz Wasserschaden, ist unglaublich!!

Die Infrastruktur für 17 Teams war tip-top vorbereitet; das Catering fluppte - einfach überragend. Ein dickes Bedankt geht natürlich auch an Silke und Torben!!



## Bild(er) des Tages



Karl-Heinz als "Planungschef" für den Grand Slam – die erforderliche Kompetenz und Seriosität strahlt er schon 'mal aus! Vision oder Fake!?

[ ...die Zeit wird's zeigen! ]



Das Grand Slam Revival auf ein Foto verdichtet!



Alles zum "500km Rennen" Rennserien West / 500km Rennen

## Gruppe 245

"Zwergenaufstand" am 1. Februar 2020 in Dortmund



Stuntshow der Klein(st)en...



Auf'm einzigen modernen Chassis in der 245...

#### Adresse

#### ScaRaDo

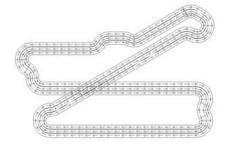
Sölder Kirchweg 10 44287 Dortmund Aplerbeck

URL

www.scarado.de

#### **Strecke**

6-spurig, Carrera, 37,5m lang



## Rädriges

	Ø neu	Ø Ausgabe
<u>Gruppe</u>	(in mm)	(in mm)
2 (bis 1.300cm³)	21,5	21,01 - 21,03mm
2 (bis 1.300cm <sup>3</sup> )	23,25	22,91 - 22,92mm

## Zeitplan

Freitag, 31. Januar 2020

ab 17:00h Bahnputzen ab 18:15h freies Training

Samstag, 1. Februar 2020

ab 08:00h Training

ab 10:30h Materialausgabe, Einrollen und

technische Abnahme

ab 11:30h Quali (für alle Fahrer!)

ab 12:15h Rennen

ca. 18:45h Siegerehrung

## Anmeldung

Ende: Dienstag, 28.01.2020 - 23:59 Uhr

Limit: 18 Teams Stand: 10 Teams



Anmeldung 245 "Zwergenaufstand" am

1. Februar 2020 in Dortmund...



Bitte berücksichtigt die links angegebenen Durchmesser bei der Einstellung der Bodenfreiheit!!

#### **Ablauf**

Der "Zwergenaufstand" wird etwas anders ablaufen als das alt-bekannte 245-Teamrennen – auch wenn's gleichfalls für 2er-Teams ausgeschrieben ist:

- Die Quali geht auf zwei gezeitete Runden und Bestzeit!
- Das Rennen besteht aus vier Durchgängen, dabei fährt jeder Fahrer zwei Mal alle Spuren Größenunterschiede auch bei den "Zwergen"... - die Fahrzeit beträgt jeweils 6\*5 Minuten pro Durchgang . . .







Action satt in vier Durchgängen...

- Vor der Materialausgabe ist von den Teams festzulegen, welcher Fahrer in welcher von zwei Gruppen antritt. Diese Gruppen treffen im Rennen dann unverändert zwei Mal aufeinander . . .
- Dies ist insofern wichtig, weil nicht die gefahrenen Runden, sondern die erzielte Platzierung innerhalb der jeweiligen Gruppe gewertet wird!
- In der Servicepause nach zwei absolvierten Durchgängen (sprich zur Halbzeit) gibt's neue Pneus . . .

Alles zur Gruppe 245 Rennserien-West / Gruppe 245



## News aus den Serien Saison 2019/20

./.

# Alles Weitere gibt's hier: <u>Terminkalender in den Rennserien-West</u>

Serie	2020 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	✓	✓	0 2 3 4
Craftsman Truck Series	✓	✓	0 2 3 4 5
DTSW West	-/-	-	
Duessel-Village 250	<b>√</b> /√	✓	0 2 3 4 5 6 7 8
Gruppe 245	<b>√</b> / <b>√</b>	✓	<b>Z</b> ① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓	✓	0 2 3 4 5 6 7
kein CUP!	<b>√</b> / <b>√</b>	✓	0 2 3 4
NASCAR Grand National	<b>√</b> / <b>√</b>	-	① ② ③ ④ T ⑤ ⑥ O
NASCAR Winston-Cup	<b>√</b> / <b>√</b>	-	<b>0</b> 2 3 4 5 <b>T</b> 6
Pre'59 GP	✓	✓	0 2 3 4 5
SLP-Cup	<b>√</b> / <b>√</b>	✓	0 2 3 4 5
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	-/-	✓	0
500km Rennen	1/1	✓	0
Carrera Panamericana	-/-	✓	0
SLP-Cup Meeting	<b>√</b> / <b>√</b>	✓	0
WDM	<b>√</b> / <b>√</b>	✓	0
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	-/-		läuft
GT-Sprint	-/-		läuft
Scaleauto West	-/-		läuft
,	-,-	•••	